



Autorisierte Sitzkompetenz- Zentren schaffen neues Bewusstsein

**Ein gesunder Rücken
braucht Kompetenz
in der Beratung.**

Während der Entwicklungsphase des US-patentierten DONDOLA®-Sitzgelenks von WAGNER, die von renommierten Spezialisten der Orthopädie und Rückentherapie flankiert wurde, hat sich allen Beteiligten noch einmal verstärkt gezeigt, was „Sitzen“ für den menschlichen Körper, insbesondere für den Rücken, bedeutet und welche Folgen durch falsches Sitzen oder ergonomisch unzureichende Stühle hervorgerufen werden. Diese Erkenntnisse sind essentiell, um für dynamisches, dreidimensionales Sitzen Bewusstsein zu schaffen und den hohen Nutzen von DONDOLA® für den Rücken aufzuzeigen. Aus diesem Grund



veranstalten wir zusammen mit der Landesgewerbeanstalt Bayern (kurz LGA) für unsere Vertriebspartner WAGNER-WELLNESS-TAGUNGEN und autorisieren die Fachhandelsbetriebe zu Sitzkompetenz-Zentren. Anlässlich dieser Veranstaltung lernen die Inhaber und Fachberater der Handelspartner nicht nur die neuesten Stuhlmodelle und Entwicklungen aus dem Hause WAGNER kennen, sondern erhalten in erster Linie die aktuellsten Informationen von unabhängigen, hochkarätigen Referenten und Experten aus dem Bereich Rückengesundheit. Die Schulungen werden im zwei Jahres-Turnus durchgeführt und gewährleisten den kontinuierlichen Kompetenzaufbau unserer Partner im Beratungs- und Service/Dienstleistungsbereich.

Anatomisches sowie rückentherapeutisches Fachwissen ist heute in der Vertriebskette von Bürostühlen genauso unerlässlich geworden, wie die Grundkenntnisse relevanter sicherheitstechnischer Normen und Richtlinien.

Für den zuletzt genannten Part haben unsere Fachhändler in der LGA Bayern nicht nur einen Partner gefunden, der die Konzeptinhalte autorisiert und deren ordnungsgemäße Vermittlung auf den Schulungen überwacht, sondern über alle wichtigen Änderungen und Neuigkeiten aktuell berichtet und auch im Tagesgeschäft mit Rat und Tat zur Seite steht, wenn es um außergewöhnliche Anforderungen und Fragen rund um Qualität und Sicherheit geht.

**Prof. Peters –
Pionier und Visionär
des „gesunden Sitzens“ –
sieht in DONDOLA® die
revolutionäre Entwicklung!**



Unser Ehrengastredner auf der kürzlich veranstalteten WAGNER-WELLNESS-TAGUNG am 27. und 28. Juni in Langenneufnach, Prof. Dr. med. habil. Theodor Peters (Facharzt für Arbeitsmedizin/Sozialmedizin, Düsseldorf) bestätigte das neue Sitzsystem und brach eine Lanze für das Sitzen in drei Dimensionen. Er ist einer der renommiertesten Spezialisten auf dem Gebiet Arbeitsmedizin und beschäftigt sich schon seit Ende der sechziger Jahre mit der Prävention gegen Rückenleiden Büroangestellter. Die Ergebnisse seiner Arbeit wurden immer wieder von der Büromöbelindustrie aufgegriffen und versucht in gesundheitsfördernde Sitzmöbel umzusetzen. Herausgekommen sind dabei die raffiniertesten Verstellmöglichkeiten eines Bürostuhles. Als dann in den achtziger Jahren die Synchronmechanik auf den Markt kam, schien die Lösung gefunden worden zu sein. Man sprach plötzlich vom dynamischen Sitzen und widerlegte Schritt für Schritt die bis dahin propagierte aufrechte, starre Sitzhaltung. Der Mensch soll sich auf seinem Stuhl bewegen, damit könne man Rückenproblemen vorbeugen. Das ist im Prinzip auch richtig, aber immer wenn Prof. Peters von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Krankenkassen gefragt wurde,



ob nun wirklich der letzte Entwicklungsstand für gesunde Bürostühle erreicht ist, konnte er dies nur zögerlich bejahen. Denn was allen Mechaniken und Verstellmöglichkeiten der Stühle immer noch fehlte, war die Berücksichtigung der dritten Bewegungsdimension zur Seite. Der menschliche Körper und insbesondere die Wirbelsäule lebt von der Bewegung und diese findet nun einmal in drei Dimensionen statt. Alle Lösungsversuche, die nur zwei Bewegungsdimensionen (nach vorne und hinten, bzw. oben und unten) berücksichtigen, unterstützen nicht die für die Wirbelsäule und Rückenmuskulatur lebenswichtigen seitlichen Bewegungen. Der Benutzer wurde nach wie vor in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt und zu einer vom Stuhl vorgegebenen, relativ „starren“ Körperhaltung gedrängt. Dies führt auf Dauer unweigerlich zu Problemen des Bewegungsapparates.

Prof. Peters erläuterte seinem Publikum sehr anschaulich noch einmal die Vorzüge eines dreidimensionalen Sitzsystems und gab zu erkennen, dass mit dieser Entwicklung nun definitiv das Optimum an Gesundheitsförderung durch Drehstühle in Betracht auf die aktuellsten technologischen Möglichkeiten erreicht ist. Dieses System durchbricht die starre Verbindung zwischen Stuhloberteil und Stuhlluntergestell. Es dynamisiert den Sitzvorgang nicht nur über die Stellteile des Stuhles, sondern folgt und unterstützt gewissermaßen reflektorisch die natürlichen Mechanismen des menschlichen Organismus. Gesundheitsunterstützendes Sitzen muss Bewegungen nach allen Positionen des Raumes unterstützen!

Gerade bei der aktuellen Entwicklung, in der bereits Menschen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren unter Bandscheibenvorfällen leiden, ist dreidimensionales Sitzen eine geradezu revolutionäre Entwicklung.

Dass dieses Krankheitsbild gerade bei der jüngeren Generation mit steigender

Tendenz festzustellen ist, führt Prof. Peters auf die moderne, äußerst schädliche Lebensweise der Menschen zurück. Im Grunde genommen wird nur noch „gesessen“. Das fängt bereits im frühesten Kindesalter an. Wieviele Stunden spielt heutzutage ein Kind noch wirklich auf dem Spielplatz (Sandkasten, Rutsche, Klettergeräte ect.) bis es sich schließlich mit der Taschenspielerkonsole beschäftigt und Computerspiele absolviert? Und dabei sitzt es genauso wenig wirbelsäulengerecht wie der begleitende, zeitungslisende Elternteil auf der Bank nebenan. Im Kinderzimmer geht es dann weiter mit Computer, Spielkonsolen und sehr wenig Bewegung. Wenn man dabei auf falschen, starren Stühlen sitzt, nimmt der Teufelskreis seinen Lauf und Bandscheibenvorfälle in diesem jungen Alter sind nicht mehr weiter verwunderlich.

Deshalb ist es wichtiger denn je, bei der Auswahl eines Bürostuhles, auf dem täglich viele Stunden verbracht werden, auf ein Optimum an Ergonomie und Gesundheitsförderung zu achten. Das US-patenterte DONDOLA®-Sitzgelenk verkörpert das Mittel dazu und trägt seinen Teil für einen gesunden Rücken und schmerzfreien Arbeitstag bei.

Die „DONDOLOMENIA“ greift um sich!

Dass dreidimensionales Sitzen von den Kunden verstanden und gut angenommen wird, zeigt der Erfolg unserer autorisierten Sitzkompetenz-Zentren. Es greift schon fast eine richtige „DONDOLOMENIA“ um sich, denn durch DONDOLA® ist auch ein völlig neues Sitzgefühl im Büro entstanden. Es spricht gerade sehr dynamische Menschen an, die offen sind für neue Dinge und Denkweisen und sich nicht gerne in ihrer Aktivität einschränken lassen, schon gar nicht von einem Stuhl. Auch Unternehmen haben mittlerweile die Vorzüge des WAGNER WELLNESS BÜROSTUHLES mit DONDOLA® zu schätzen

gelernt. Denn letztendlich steckt in diesem System ein alternatives Potential zur Kostensenkung. Es reduziert die Krankheitsraten und steigert die Motivation und



Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter. Sitzen in drei Dimensionen kann in fast allen WAGNER-Modellen unterschiedlicher Preisklassen optional bestellt werden. Die zusätzliche Investition beim Bürostuhlkauf von gerade einmal 110 € in diese zukunftsweisende Technologie ist geradezu lächerlich im Verhältnis zu ihrer Wirkung. Wenn eine durchschnittlich verdienende Bürokräft nur einen einzigen Tag weniger auf Grund von Rückenschmerzen ausfällt, hat sie sich bereits bezahlt gemacht.

Ein Norddeutscher Händler berichtete auf unserer WELLNESS-TAGUNG, dass mittlerweile rund 70 % seiner verkauften WAGNER BÜROSTÜHLE mit dem US-patentierten Sitzgelenk ausgestattet sind. Von nahezu allen Kunden kam auch dann schon nach wenigen Wochen die Rückmeldung, dass sie nie wieder anders sitzen möchten.

Auch für Menschen, die bereits Erfahrungen mit Gymnastikbällen haben, gibt es keine bessere Sitzalternative als einen DONDOLA®-Stuhl. Die Kombination aus Bürostuhl und Rückentrainingsgerät ist einfach genial.

Dynamisches Sitzen einen Schritt weiter gedacht!

Anlässlich der WAGNER-WELLNESS-TAGUNG wurde den Fachhandelspartnern ein weiteres bahnbrechendes Sitzsystem vorgestellt, das Sitzen zur Therapie erweitert.

Das US-patentiertere DONDOLA®-Sitzgelenk ist ein hervorragendes Mittel zur Prävention von Rückenleiden. Es verrichtet seine „Therapeutenarbeit“ permanent den ganzen Arbeitstag über, d.h. jede kleinste Körperbewegung wird von dem Gelenk sofort aufgenommen. Die Position der Sitzfläche wird dabei so der jeweiligen Körperhaltung angepasst, dass auf die Wirbelsäule keine Druck- und Zugbelastungen wirken können und der Beckenbereich trotzdem die optimale Abstützung durch die Sitzfläche bekommt (Gymnastikballprinzip). Das geschieht mehr oder weniger im Unterbewusstsein des Benutzers, ohne ihn in irgendeiner Weise in seiner Arbeit einzuschränken. Selbstverständlich kann und sollte man sich auch von Zeit zu Zeit die Vorzüge des dreidimensionalen Sitzens einmal ganz bewusst zu Nutze machen. Rückenübungen, wie z.B. Beckenkreisen, unterstützen zusätzlich die gesundheitsfördernde Wirkung des Systems.

Für all diejenigen Menschen, die das patentiertere DONDOLA®-Sitzgelenk über die Prävention hinaus ganz bewusst zur Rückentherapie anwenden möchten, hat WAGNER eine Weltneuheit auf den Markt gebracht, den Therapiestuhl MediChair®.

Der MediChair® wurde von WAGNER

in enger Zusammenarbeit mit der Fa. Dr. Hein GmbH in Nürnberg entwickelt und ist die Symbiose zweier Weltneuheiten. Die von der Dr. Hein GmbH entwickelte Software visualisiert das Rückentraining auf dem PC-Bildschirm und macht dadurch das Ergebnis greif- und auswertbar.



Ein unter der Stuhlsitzfläche angebrachter Sensor nimmt jede Bewegung des Anwenders auf und überträgt die verschiedenen Positionen über einen Empfänger an den Rechner. Auf dem Bildschirm wird nun jede Positionsänderung sichtbar.

Der Anwender kann ein vielfältiges Rückentrainingsprogramm absolvieren, das von Physiotherapeuten, Sporttherapeuten und Ärzten erarbeitet wurde. Die von der Software vorgegebenen geometrischen Figuren sind so angelegt, dass sie beim Nachzeichnen mit der Stuhlsitzfläche verschiedenste therapeutische Übungen abdecken. Wird eine Übung falsch gemacht oder nur unzureichend durchgeführt, bekommt der Anwender sofort ein Signal auf den Bildschirm und somit jederzeit die Kontrolle über den Erfolg seines Trainings. Darüber hinaus werden die einzelnen Übungsvorgänge gespeichert und können dem Anwender sowie auch den behandelnden Orthopäden und Therapeuten wichtige Informationen über den Verlauf einer



Therapie liefern. Veränderungen medizinischer und psychosozialer Faktoren werden registriert und dadurch auswertbar gemacht.

Der MediChair® wird somit für Betriebsärzte in großen Unternehmen und Therapeuten eine wertvolle Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit leisten. Er ist ein wirksames Mittel im Kampf gegen Rückenleiden und zugleich ein Sitzmöbel mit hohem Komfort und Ergonomie. Durch das patentiertere DONDOLA®-Sitzgelenk eröffnet er zudem permanent alle gesundheitsfördernden Faktoren des dreidimensionalen Sitzens.

